

## **Stadtrat a.D. Univ.Prof. Rudolf Wurzer wird 80**

Wien, (OTS) Der ehemalige Wiener Planungsstadtrat Univ.Prof. Dipl.-Ing. DDr. Rudolf Wurzer feiert kommenden Mittwoch seinen 80. Geburtstag. Wurzer wurde am 3. Mai 1920 in Mörttschach bei Heiligenblut in Kärnten geboren.\*\*\*\*

Nach dem Besuch der Höheren Staatsgewerbeschule, Abteilung Hochbau, in Villach von 1934 bis 1938 begann er das Studium der Architektur an der Technischen Hochschule (heute: Technische Universität) Wien und konnte im März 1943 zum Dipl.-Ing. graduieren. 1947 wurde Rudolf Wurzer zum Dr.rer.techn. an der Technischen Hochschule Wien promoviert und 1948 zum Leiter der Abteilung "Landesplanung" beim Amt der Kärntner Landesregierung bestellt.

1954 konnte sich Wurzer für die Fachgebiete "Städtebau und Landesplanung" an der Technischen Hochschule Wien habilitieren und wurde 1959 zum Ordinarius für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Hochschule Wien ernannt.

1960 wurde Rudolf Wurzer für einen Zeitraum von zwei Jahren zum Vorsitzenden des "Fachbeirates für Stadtplanung" der Stadt Wien bestellt.

Im Studienjahr 1963/64 fungierte Rudolf Wurzer als Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur an der Technischen Hochschule Wien, und für die Studienjahre 1968/69 und 1969/70 wurde er zum Rector magnificus der Technischen Hochschule Wien gewählt; während dieser Zeit schuf er die Voraussetzungen für die Gründung der Studienrichtungen "Raumordnung" und "Raumplanung".

1976 wurde Rudolf Wurzer zum amtsführenden Stadtrat für die Verwaltungsgruppe "Stadtplanung" gewählt. Vom damaligen Bürgermeister Leopold Gratz wurde er mit der Leitung der Ausarbeitung eines Stadtentwicklungsplanes beauftragt, dessen Arbeitsergebnisse zu 13 Themenkreisen im September 1981 als zusammengefasster Entwurf veröffentlicht wurde; Diskussionsgrundlagen waren bereits vorher als Hefte der "Beiträge zur Stadtforschung, Stadtentwicklung und Stadtgestaltung" veröffentlicht worden. 1984 wurde dieser Stadtentwicklungsplan

nach breiter öffentlicher Diskussion vom Wiener Gemeinderat beschlossen und 1985 in gedruckter Form publiziert.

Zu den wichtigsten Maßnahmen, die während der politischen Funktionsperiode Rudolf Wurzers bis zum Mai 1983 realisiert werden konnten, zählt die Neugestaltung des Karlsplatzes, der Abschluss der Planung des Donaubereiches Wien und mit ihr die Verwirklichung des totalen Hochwasserschutzes in Form des Entlastungsgerinnes und der Donauinsel, der Beschluss des Verkehrskonzeptes für Wien im April 1980, die Planung für das UNO-Konferenzzentrum, Wettbewerbe um die Neugestaltung des Wienerberggeländes und von Teilen des Nordbahnhofgeländes sowie der Neubau der Reichsbrücke, der Floridsdorfer Brücke und der Brigittenauer Brücke.

Die Gründung der "Planungsgemeinschaft Ost", die strukturell bedingte Zusammenarbeit der Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland, geht auf eine 1978 von Wurzer initiierte Ländervereinbarung zurück.

Während seiner sechsjährigen politischen Funktion im Wiener Gemeinderat bzw. in der Wiener Landesregierung setzte Rudolf Wurzer seine Lehrtätigkeit an der Technischen Universität Wien fort und wurde zusätzlich 1980 zum ständigen Mitglied des Denkmalbeirates beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung sowie zum Ehren-Vizepräsident der Internationalen Federation for Housing and Planning in Den Haag ernannt. Von 1981 bis Mai 1983 fungierte er als Vorsitzender des Raumordnungsausschusses des Österreichischen Städtebundes.

Als Professor der Technischen Universität Wien wurde Prof. Wurzer mit Ende September 1990 emeritiert. Aus seiner Feder stammen zahlreiche Veröffentlichungen sowie Planungsarbeiten und Gutachten.

An wissenschaftlichen Auszeichnungen erhielt er die Ehrendokorate der Technischen Universität Budapest und der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar. Neben zahlreichen öffentlichen Ehrungen wurde Rudolf Wurzer 1984 der Titel eines Bürgers der Stadt Wien verliehen. (Schluss) red/vo

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz:

[www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/](http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/)

Diensthabender Redakteur  
Tel.: 4000/81 081

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0082 2000-04-26/09:47

260947 Apr 00

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000426\\_OTS0082](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000426_OTS0082)